

Patientenveranstaltung „Herz in Gefahr“ am kommenden Samstag im Klinikum Karlsburg

Über 300.000 Menschen erleiden in Deutschland jedes Jahr einen Herzinfarkt. Mehr als 55.000 Herzinfarktpatienten sterben daran. Dabei lässt sich die koronare Herzerkrankung, die viele Jahre vor dem Herzinfarkt beginnt, erkennen und behandeln. Unter dem Motto „Herz in Gefahr“ wollen die Herzspezialisten des Klinikums Karlsburg am kommenden Samstag (14.11.2015) von 10 bis 13 Uhr im Speisesaal des Klinikums über die koronare Herzerkrankung aufklären. In leicht verständlichen Vorträgen berichten Oberärzte der Kliniken für Kardiologie und Herzchirurgie darüber, wie man die koronare Herzkrankheit erkennt und wie man sie therapiert. Die Behandlung ist medikamentös, durch Ballondilatation und Stent, aber auch durch chirurgische Eingriffe wie Bypassoperationen möglich. Dr. Ronald Bittner, Dr. Frank Szigat und Dr. Knut Ansorge stehen auch zur Beantwortung von Fragen gern zur Verfügung. „Beim Herzinfarkt zählt jede Minute, viele zögern zu lange, die 112 anzurufen. Je schneller der Patient jedoch in der Klinik behandelt wird, desto besser sind die Überlebenschancen und umso geringer ist das Risiko einer schwerwiegenden Schädigung des Herzens bis hin zur Herzmuskelschwäche mit erheblichen Einbußen an Lebensqualität“, erklärt Herzchirurg Dr. Knut Ansorge. Bei Männern und Frauen gibt es beim Herzinfarkt durchaus ein wenig andere Symptome.

Das Klinikum Karlsburg beteiligt sich seit vielen Jahren an den Aktionswochen der Deutschen Herzstiftung, die jedes Jahr im November auf ein wichtiges Thema rund um das Herz aufmerksam machen. Schauen Sie im Klinikum Karlsburg vorbei!

Infos auch: www.klinikum-karlsburg.de